



Schützenverein Kiedrich 1930 e.V.

Umbau und Renovierung der Schießstände

Am 09. August 2011 - Beginn der erforderlichen Umbaumaßnahmen, bedingt durch Bauverfall und Auflagen bei der Regelüberprüfung durch den Schießstandschachverständigen des Hess. - Schützenbundes.

Es wurden bis zum Ende der Umbauarbeiten nach 12 Wochen, insges. 2214 Arbeitsstunden geleistet.

Es waren 25 Helfer im Einsatz.

Unter der Bauaufsicht von Schützenbruder Josef Hartl und Egon Falkenstein, Hans Hölzer und Horst Schneider wurden allein 2061 Arbeitsstunden geleistet, täglich von 8.30 bis 17.00 Uhr waren diese Schützenbrüder im Einsatz.

Der Materialeinsatz beträgt 25.000. - - Euro

Alle Stände sind renoviert und zum Teil umgebaut worden und mit den neuesten Sicherheitsmaßnahmen, ausgerüstet.

Dank der großzügigen Spende unseres Schützenbruder Wolfgang Giehl konnten die Bleche bezogen werden und somit eine optimale Verschleiß und Sicherheit hergestellt werden.

Der C – Stand wurde mit einem komplett neuen Dach versehen und die Kugelfänge mit Blech verschweißt, sodaß es in Zukunft keinen Holzverschleiß mehr gibt und die Bleireste besser entsorgt werden können.

Die vordere Brüstung wurde ebenfalls erneuert und gesichert und kann leicht bei Bedarf ausgetauscht werden.

Die Ausleuchtung des Standes wurde installiert, nach Wunsch der Aktiven.

Der B – Stand –KK 50 mtr. wurde umgebaut und hat nun einen besseren Tageslichteinfall. Eine Hochblende wurde montiert und gesichert.

Von der Firma Häring Höchst im Odenwald, haben wir 4 elekt. Trefferaufnahmen und die ges. elektr. Anlage, bezogen und diese eingebaut sowie installiert.

Auf Grund des vor einem Jahr abgerissenen Dach in Kiedrich, welches von uns entkernt wurde, konnten wir die Balken und Bretter, für unseren heutigen Umbau einsetzen und haben damit viel Geld gespart, was uns zu gute kam. Die Stände wurden am 08.11.2011 durch den Schießstand Sachverständigen, Arno Schacht, abgenommen.

Es gab Lob u. Anerkennung für die geleisteten Arbeiten Herr Schacht war angenehm überrascht u. zufrieden und bestätigte uns eine Anlage in diesem gepflegten Zustand ist selten anzutreffen.

Es wurde für jeden Stand ein separates Gutachten erstellt.

Gleichzeitig wurde auch die Kreisaufsichtsbehörde in Bad-Schwalbach davon in Kenntnis gesetzt.